Volvo mit Rekordabsatz und deutlichem Gewinnzuwachs

Volvo hat das Jahr 2016 mit dem Rekordabsatz von 534 332 Autos beendet. Das Betriebsergebnis kletterte dadurch deutlich auf 11,0 Milliarden Schwedische Kronen (1,2 Milliarden Euro) gegenüber 6,6 Milliarden Schwedische Kronen (698 Millionen Euro) im Vorjahr. Der Umsatz legte im von 164 Milliarden SEK (17,3 Milliarden Euro) auf 180,7 Milliarden SEK (19,1 Milliarden Euro) zu, was ein Plus von zehn Prozent bedeutet. Auch die Umsatzrendite verbesserte sich nochmals – von vier auf 6,1 Prozent.

Die Absatzsteigerung von 6,2 Prozent wird insbesondere vom kräftigen Wachstum auf den größten beiden Einzelmärkten der Marke getragen: In China legte Volvo um 11,5 Prozent zu und in den USA um 18,1 Prozent.

Erstmals in seiner fast 90-jährigen Unternehmensgeschichte hatte Volvo im Mai 2016 eine Anleihe in Höhe von 500 Millionen Euro ausgegeben, im November folgte eine weitere in Höhe von drei Milliarden SEK (316,5 Millionen Euro). Im Dezember erlöste Volvo weitere fünf Milliarden Kronen (527,4 Millionen Euro) durch die Ausgabe von Anleihen an drei institutionelle Anleger.

Um seine Rolle beim autonomen Fahren sowie bei automobiler Konnektivität und Sicherheit auszubauen, ist der schwedische Automobilhersteller zwei neue Partnerschaften eingegangen. Im August wurde die Kooperation mit dem Online-Fahrvermittlungsdienst Uber bekanntgegeben, mit dem die nächste Generation autonom fahrender Autos entwickelt wird. Im September folgte die Ankündigung eines Joint-Ventures mit Autoliv, dem weltweit führenden Anbieter automobiler Sicherheitssysteme. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Volvo XC90 T8 R-Design.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo